

## Positionierte Lagerrelationen

1. Wie seit längerem bekannt ist (vgl. Toth 2012), beruht die der Semiotik an die Seite gestellte Objekttheorie (Ontik) auf dem Konzept des gerichteten Objektes, d.h. sie geht von Paaren von Objekten aus, zwischen denen angebbare Lagerrelationen bestehen, und diese werden weder topologisch noch mereotopologisch, sondern mit Hilfe der drei objekttheoretischen Basisrelationen der Inessivität, Adessivität und Exessivität definiert. Da nun vollständige, d.h. selbstenthaltende Systeme durch  $S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U]$  definiert werden (Toth 2012), kann man positionierte Lagerrelationen einführen, wie sie bereits in Toth (2013) durch die folgende Tabelle schematisiert worden waren.

	System	Rand	Umgebung
Inessivität	IN(S)	IN(R)	IN(U)
Adessivität	AD(S)	AD(R)	AD(U)
Exessivität	EX(S)	EX(R)	EX(U).

Wie man sich leicht vorstellen kann, erfüllen bei weitem nicht alle Objekte sämtliche 9 kombinatorisch möglichen positionierten Lagerrelationen. Wir zeigen daher in diesem ersten Überblick Teilsysteme thematisch verschiedener Objekte für sämtliche 9 lagetheoretischen Positionen.

### 2.1. Systeminessive Teilsysteme



Hohlstr. 409, 8048 Zürich

## 2.2. Randinessive Teilsysteme



Feldpausch, Bahnhofstr. 88, 8001 Zürich (nach 1980)

## 2.3. Umgebungsensitive Teilsysteme



Rebgasse 6/Greifengasse 36, 4058 Basel

## 2.4. Systemadessive Teilsysteme



Pfluggässlein 10, 4051 Basel

## 2.5. Randadessive Teilsysteme



Bachmannweg 1a, 8046 Zürich

## 2.6. Umgebungsadessive Teilsysteme



Badenerstr. 543, 8048 Zürich

## 2.7. Systemexessive Teilsysteme



Belsitostr. 14, 8044 Zürich

## 2.8. Randexessive Teilsysteme



Sperrstr. 104a, 4057 Basel

## 2.9. Umgebungsexessive Teilsysteme



Falkensteinerstr. 5, 4053 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Wintergärten und Loggias. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

31.12.2013